



Steinacher
Kirchenkonzerte

HELMUTH LUKSCH

ist gebürtiger Kufsteiner, seine ersten Lehrer waren Reinhold Hindinger, Organist der Heldenorgel, sowie Kurt Neuhauser. Sein Diplom für Orgel-Konzertfach 1982 erwarb er an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Prof. Herbert Tachezi. Darüber hinaus besuchte er Meisterkurse bei A. Heiller, M. Radulescu, A. Rößler und H. Vogel. Er studierte und graduierte auch in Instrumentalpädagogik Orgel, Musikerziehung und Geschichte, wo er 1980 zum Mag. phil. promovierte.

Bereits während seines Studiums diente er als Assistenzorganist an der Heldenorgel Kufstein. Von 1980 bis 1990 wirkte er als Musikerzieher am BG Kufstein und als Organist an der Stadtpfarrkirche St. Vitus.

Von 1990 bis 1993 war er Gebietskantor der Diözese Gurk/Klagenfurt, 1990 - 1992 Organist und Chorleiter der Stadtpfarrkirche Spittal/Drau. 1992 - 1997 Titularorganist an der Stadthauptpfarrkirche St. Egid zu Klagenfurt, wurde Mitglied der Diözesankommission für Kirchenmusik und war als Orgelreferent der Diözese Gurk-Klagenfurt Sachverständiger für Orgelbau- und Glockenfragen bis 2008.

Seit 1989 unterrichtet er an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien, seit der Umbenennung in Universität am Institut 20 „Anton Bruckner“ angehende Musikpädagogen in Klavierpraktikum, Partiturspiel und Begleitpraxis.

Daneben entfaltet er eine rege Konzerttätigkeit als Organist in vielen europäischen Ländern sowie in Latein- und Nordamerika. Etliche Rundfunk- und CD-Aufnahmen dokumentieren seine künstlerische Arbeit.

Seine Künstlerpersönlichkeit wird ergänzt durch kompositorische, schriftstellerische und organisatorische Tätigkeiten:

- Komponist von Chor- und Orgelwerken, Kammermusik, Arrangeur von Orchesterwerken für Orgel
- Bücher „Die Orgelmusik der Romantik“ und „Richard Strauss, ein Komponist im Wandel der politischen Systeme“, zahlreiche Publikationen zum Thema Orgel, u.a.
- Organisation von Orgelkonzerten

Helmuth Luksch war künstlerischer Berater und Begleiter des 2008/2009 erfolgten Um- und Erweiterungsbaus der 1931 errichteten Heldenorgel Kufstein zur größten Freiorgel der Welt und ist seither künstlerischer Leiter des alljährlichen Internationalen Heldenorgelfestivals, seit 2011 auch des Kufsteiner Orgelsommers.

Samstag, 16. Juli 2011, 20.³⁰ Uhr
in der Pfarrkirche in Steinach am Brenner

Festliche Orgel- und Bläsermusik



Ausführende:
Orgel: Helmuth Luksch
Steinacher Bläserkreis



Helmuth Luksch

Wien

Konzertprogramm

Hans Leo Hassler (1564 - 1612)	Intrade (Bläser)
Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)	Toccatina & Fuge in d-Moll - BWV 565
Helmuth Luksch	„Toccatina-ke-five or more“ - Dave Brubeck meets Bach - Improvisation
Helmuth Luksch (geb. 1956)	„Phantasie Tyrolienne“ für große Orgel (2011) Humoristische Fantasia in vier Teilen <i>Toccatina - Duell-Arie - Auf zum Tanz - Toccatina</i>
Anton Erich Kratz (1917 - 1980)	Impression gothique (Bläser)
Jehan Alain (1911 - 1940) (100. Geburtstag)	Litanies
Helmuth Luksch	„Is this the Way to Bach?“ Improvisation zum folgenden Originalstück von J. S. Bach
Johann Sebastian Bach	Passacaglia & Doppelfuge in c-Moll - BWV 582

Programmänderungen vorbehalten